

# Gemeindezeitung Leisach



153  
März 2022



V. l.: GR-Ersatzmitglied Sieglinde Huber, GR Sabine Frotschnig,  
GR Peter Zanon, GV Andrea Hirn, Bgm. Bernhard Zanon,  
GR Helmut Senfter, Bgm.-Stv. Alois Müller, GR Markus Außerdorfer,  
GR Martin Diemling, GR Thomas Nothdurfer, GV Jonas Senfter.  
Nicht im Bild: GR Bernhard Senfter.



Foto: Land Tirol/Die Fotografien

Gemeinderats- und  
Bürgermeisterwahlen  
am 27. Feber 2022



### Liebe Leisacherinnen und Leisacher!

Die Schlacht ist geschlagen und Blut ist keines geflossen und Verletzte gibt es auch nicht.

Bereits 1986 war ich Kandidat auf einer Gemeinderatsliste und habe seither mit einer Unterbrechung schon einige Wahlen bestritten, und nicht immer war es so friedlich. Ich bin froh und dankbar für den unspektakulären und harmonischen Ablauf der letzten Wochen vor der Wahl.

Alles im Leben hat zwei Seiten. Die meist unbeachtete und unauffällige Arbeit wie das Studieren der gesetzlichen Vorgaben, die Zur-Kennntnisnahme der überbordenden Flut an Informationen, von wem und woher auch immer, die Erledigung von Grundverkehrs-

Angelegenheiten, die komplexen und oft undurchsichtigen Vorgaben bezüglich des Baurechts und vieles mehr lassen mich manchmal die Sinnhaftigkeit der zu erledigenden Aufgaben in Frage stellen. Wenn das Tagesgeschäft den „Arbeitsspeicher“ so füllt, dass fast keine Ressourcen für Visionen und den Weg zu deren Realisierung übrig sind, dann hadert man mit der Entscheidung, eine derartige Arbeit fortzusetzen. Wohl wegen des Geschafften und des gemeinsamen Weges dorthin habe ich mich aber für das Weitermachen entschieden und bin für den Ausgang der Wahl dankbar.

Einen kleinen negativen Beigeschmack gibt es aber doch. Es war mehr als schwierig, Frauen und Männer davon zu überzeugen, auf welcher Liste auch immer, für die Gemeinschaft bereitzustehen. Dass sich die Auffindung von Human Resources als fast unmöglich erweisen würde, war in diesem Ausmaß nicht vorherzusehen und hätte auch beinahe meine getroffene Entscheidung als undurchführbar erscheinen lassen. Nichtsdestotrotz bin ich froh über die erfolgten Kandidaturen und sage „Danke“. Danke allen 38 Leisacherinnen und Leisachern, die sich für die Listen bzw. den Gemeinderat, die unterste und direkteste Ebene der Demokratie, zur Verfügung gestellt haben.

Dieser Dank sei jedenfalls auch allen Dorfbewohnerinnen und -bewohnern ausgesprochen, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht und ihre Stimme abgegeben haben. Insbesondere bin ich dankbar dafür, eine so große Anerkennung erhalten zu haben, auch wenn ich als Einziger für das Bürgermeisteramt kandidiert habe. Es ist sowohl für mich persönlich als auch für das Gewicht des Bürgermeisters als Vertreter der Gemeinde in den einzelnen Gemeindeverbänden



Wahlkartenversand mit vereinten Kräften im Gemeindeamt.

wichtig, eine satte Zustimmung in der Bevölkerung zu haben. Aktiv Bürgermeister zu sein, bedeutet leider auch hin und wieder, den Wünschen und Forderungen Einzelner widersprechen zu müssen. Schließlich sind die Gesetze einzuhalten und nach Möglichkeit sollen die Gerechtigkeit und Gleichbehandlung aller Bürgerinnen und Bürger gewährleistet sein, was oft nicht verstanden wird und sich in einer Ablehnung der Person des Bürgermeisters äußert. Und gerade auch deshalb sage ich für die breite Akzeptanz aufrichtig danke.

Eine neue Gemeinderatsperiode beginnt mit der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates. Damit endet auch die Funktionsperiode und somit das Amt der bisherigen Gemeinderätinnen und -räte. Ich darf mich bei allen Frauen und Männern für ihre Bemühungen als Gemeinde- und Ersatzgemeinderat bedanken. Unabhängig vom Ausschuss und der Funktion hat jede und jeder versucht, das Beste zu geben und sich für die Gemeinde einzusetzen.

Genug der Vergangenheit, die Zukunft wartet nicht. Das Schöne in der Politik ist, dass man mehr oder weniger auch gestalterisch tätig sein kann. Die Herausforderungen ändern sich ständig und in Wirklichkeit ist man nie fertig. In einer Gemeinderatsklausur werden wir unterschiedliche Überlegungen anstellen und die ganze Bandbreite des in Zukunft Erforderlichen zu erheben versuchen. Dabei wird die Vielfalt der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte von großem Nutzen sein. In einem zweiten Schritt werden wir uns dann bemühen, Aufgaben, Wünsche und Fantasien zu ordnen, wobei das Notwendige selbstverständlich, das Wünschenswerte nach Dringlichkeit und die Fantasie nach den Möglichkeiten einer Erledigung zugeführt werden sollen. Diese Aufgaben werden in erster Linie auf unsere Gemeinde und deren Bevölkerung zugeschnitten sein, aber auch der Blick über den Gemeinde-Tellerrand hinaus, das heißt die Arbeit im Planungsverband, darf nicht vernachlässigt werden. So müssen zum Beispiel weiterhin Überlegungen angestellt werden, wie der im ganzen Bezirk wahrzunehmenden Abwanderung und damit einhergehenden Abnahme der Bevölkerungszahl

entgegengewirkt werden kann. Eine mögliche Maßnahme sehe ich in der Bereitstellung moderner Technologien und der zunehmenden Digitalisierung der Arbeitsplätze.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich, dass unser langjähriger Vizebürgermeister Silvester Eichhorner am 13. Jänner dieses Jahres verstorben ist. Vestl war gewissermaßen der letzte Vertreter der Nachkriegsaufbaugeneration, der jahrzehntelang die Geschehnisse in der Gemeinde beeinflusst und die Arbeit im Gemeinderat mitgeprägt hat. Er war dreißig Jahre im Gemeinderat, nämlich vom 8.4.1962 bis zum 15.4.1992, in der Zeit vom 18.10.1975 bis zum 6.4.1989 in der Funktion als Bürgermeisterstellvertreter, davor und danach als Gemeindevorstand. Mit seinem technischen Wissen hat er nicht nur den Bau des Schwimmbads, des Lifts und des Feuerwehrhauses, die Kirchensanierung und -erweiterung begleitet, sondern war an diesen Vorhaben auch federführend beteiligt. Die kargen Zeiten waren es wohl, die aus der Knappheit und der Bedürftigkeit heraus ein Zusammenstehen erforderten und dadurch Dinge hervorbrachten, die nur durch gemeinsames Arbeiten daran entstehen konnten.

Wie schon seit mehr als zwei Jahren bleibt abschließend der Wunsch nach dem Ende der Pandemie. Bleibt oder werdet bald gesund und halten wir weiterhin an der Hoffnung fest, dass wir in Zukunft nicht nur die Gesundheit, sondern auch den Frieden weltweit uneingeschränkt erleben dürfen.

Euer Wieder-Bürgermeister

  
Ing. Bernhard Maria Zanon



Aufnahme beim Umbau der Pfarrkirche Anfang der 1980er-Jahre, links Pfarrer Johann Moser und rechts Silvester Eichhorner (Foto aus der Ausstellung „Dorfbildungswoche“ 1990).

### Betrügerische ELBA-Raiffeisen-Mails im Umlauf

Derzeit erhalten KonsumentInnen betrügerische E-Mails von ELBA-Raiffeisen. „Konsumentinnen und Konsumenten sollen unbedingt den ‚Push-TAN-Dienst vollständig aktivieren‘, um eine Deaktivierung zu vermeiden“, wissen die Konsumentenschützer/innen. „In einer E-Mail, die Bankkunde Martin Maier erhalten hatte, stand im Betreff sogar: ‚Coronavirus: Was ich als Raiffeisen-Kunde jetzt wissen muss‘.“

Es handelt sich um sogenannte Phishing-E-Mails, die sich zumeist auf angeblich notwendige „Sicherheits-Updates“ beim Konto, aber auch auf aktuelle Ereignisse wie Corona beziehen. Kriminelle wollen Kunden/innen Kontodaten herauslocken, um ihr Konto abzuräumen. Die angegebene Bank-Webadresse in der E-Mail sieht der echten Bank-Homepage oft täuschend ähnlich – wird aber von Betrüger/innen betrieben.

„Wer seine Daten auf der betrügerischen Website eingibt, dem werden illegal Zahlungen vom Konto abgebucht“, warnen die Experten/innen. „Die Opfer von Phishing-Attacken müssen nicht für den Schaden haften, wenn keine Fahrlässigkeit vorliegt. Dann haftet nämlich die Bank. Achtung, Banken lehnen die Haftung regelmäßig mit dem Hinweis ab, dass der Kunde grob fahrlässig gehandelt hat – dann bleibt der geprellte Kunde auf dem Schaden sitzen!“

#### So erkennen Sie Phishing-Nachrichten

- **Keine E-Mails oder SMS von Banken:** Banken senden Ihnen keine E-Mail oder SMS, mit denen Sie diese auffordern, eine Website aufzurufen und sich auf dieser mit Ihren persönlichen Zugangsdaten anzumelden (und gegebenenfalls aus einer unbekanntem Quelle eine vermeintliche Sicherheits-App zu installieren).
- **Aktueller Anlass:** Die Inhalte der gefälschten Nachrichten nennen einen Grund, etwa aktuelle Gesetzesänderungen. Demnach ist es angeblich notwendig, dass Sie Ihre persönlichen Daten und Zugangsdaten auf einer Website überprüfen und/oder ein Programm installieren müssen.
- **Hinter Bank-Website-Adresse schauen:** Die gefälschten Nachrichten verlinken auf eine Website, die nicht zur Bank gehört. Das sehen Sie in der Adressleiste Ihres Webrowsers, die Sie über die tatsächlich aufgerufene Website informiert.
- **Unpersönliche E-Mails:** Die Anrede der Nachrichten ist mit „Sehr geehrter Kunde“ unpersönlich gehalten. Banken benennen ihre KundInnen direkt beim Namen.
- **Fake E-Mailadresse:** Als Absender scheint zumeist eine Bank auf. Die dazugehörige E-Mailadresse gehört zumeist jedoch einem Dritten.
- **Service für Konsument/innen:** Die Arbeiterkammer erklärt auf ihrer Homepage Schritt für Schritt anschaulich, an welchen Merkmalen Sie Phishing-E-Mails erkennen, und zwar auf [www.arbeiterkammer.at](http://www.arbeiterkammer.at).

*Alfons Monitzer*



vermessungskanzlei

**dipl. ing. rudolf neumayr**

staatlich befugter und beedeter ingenieurkonsulent

9900 lienz albin egger str 10 tel 04852/68568 fax dw 17 email [neumayr@zt-gis.at](mailto:neumayr@zt-gis.at)

### Sitzung vom 2. Dezember 2021

#### **Beratung und Beschlussfassung zur Mitgliedschaft im Verein LAG Regionsmanagement Osttirol, für die EU-Förderperiode 2023 – 2027 (Ausfinanzierung bis 2030) im Rahmen der LEADER/CLLD-Bewerbung**

Nach einer kurzen Debatte beschließt der Gemeinderat, in deren Verlauf auf den bisherigen sowie zukünftigen Nutzen einer Mitgliedschaft beim RMO für die Gemeinde Leisach hinterfragt wird, über Antrag des Bürgermeisters einhellig, die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verein LAG Regionsmanagement Osttirol für die EU-Förderperiode 2023 – 2027 vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER/CLLD-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Die Gemeinde Leisach verpflichtet sich zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist bis zum 31. Dezember 2030.

Die finanzielle Zustimmung des Gemeinderats über den aktuellen jährlichen Mitgliedsbeitrag in der Höhe von 1,75 € je Einwohner ist gegeben. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrags sind künftig vorgesehen. Dadurch wird sich eine Anhebung des Mitgliedsbeitrags in einem Bereich von 2,10 € bis 2,50 € je Einwohner ergeben. Der Gemeinderat überträgt den Vereinsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (kurz: LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses sowie für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES.

#### **Beratung und Beschlussfassung zum Bauvorhaben Schulzentrum Nord-Lienz**

Zu diesem Tagesordnungspunkt teilt der Vorsitzende dem Gemeinderat mit, dass dieses Projekt seit einigen Jahren entwickelt wird, wobei die Schultypen VS Lienz, Mittelschule Nord und Polytechnische Schule Lienz am selben Standort verbleiben werden. Da dieses Bauvorhaben neben der „Volksschule Lienz-Nord“ auch die Sprengel-Pflichtschulen „Mittelschule Lienz-Nord“ und „Polytechnische Schule Lienz“ umfasst, ersucht die Stadtgemeinde Lienz um die Fassung eines Gemeinderatsbeschlusses für die Zustimmung zur Realisierung des Bauvorhabens und für die Beteiligung am Investitionsaufwand (Investitionsbeiträge inkl. Schuldendienst für Bankdarlehen) für die angeführten Sprengel-Pflichtschulen.

Nach einer längeren Debatte und nach Erläuterungen durch den Bürgermeister beschließt der Gemeinderat der Realisierung des von der Stadtgemeinde Lienz geplanten Bauvorhabens „Schulzentrum Lienz-Nord; Neustrukturierung“, in dem die Schularten „Volksschule Lienz-Nord, Mittelschule Lienz-Nord und Polytechnische Schule Lienz“ untergebracht sind, nach den vorliegenden Plänen des beauftragten Generalplanerbüros zuzustimmen.

Weiters wird dem vorläufigen Bauzeitplan (Bauausführung von Juli 2022 bis September 2024 mit Ausführung von Fertigstellungsarbeiten und Endabrechnung bis Juni 2025) und dem vorläufigen Gesamtkostenplan (Stand Dezember 2020), in dem Bau- und Gesamtprojektkosten in Höhe von 17.891.313 € inklusive Umsatzsteuer ausgewiesen sind, sowie dem vorläufigen Gesamtfinanzierungsplan (Stand 26. August 2021), in dem Fördermittel von gesamt 6.666.900 € und ein Fremdmittelbedarf (Bankdarlehen) von 1.224.413 € angeführt sind, zugestimmt.

Die Gemeinde Leisach beteiligt sich an der Finanzierung dieses Bauvorhabens im Wege einer gesonderten Vertragsvereinbarung wie folgt:



Plandarstellung des neuen Campus Schule Lienz Nord. Visualisierung: ARGE okai & projektCC

1. Zur Teilfinanzierung ihrer Baukostenanteile für die „Mittelschule Lienz-Nord“ und für die „Polytechnische Schule Lienz“ leistet die beitragspflichtige Gemeinde in den Jahren 2022 bis 2024 Investitionsbeiträge in Höhe der ihr vom Land Tirol für dieses Bauvorhaben gewährten Bedarfszuweisungen.

Diese Investitionsbeitragszahlungen werden der Gemeinde im Zuge der Endabrechnung des Bauvorhabens auf ihre Baukostenanteile angerechnet.

2. Für den zur Ausfinanzierung ihrer Baukostenanteile für die „Mittelschule Lienz-Nord“ und für die „Polytechnische Schule Lienz“ erforderlichen Darlehensbetrag – Differenzbetrag zwischen dem Baukostenanteil für beiden Schulen und den anrechenbaren Fördermitteln inklusive gemeindespezifischer Investitionsbeiträge – übernimmt die beitragspflichtige Gemeinde den hierfür jährlich anfallenden Schuldendienst in Form der Leistung von Schuldendienstbeiträgen für die gesamte Tilgungsdauer des Bankdarlehens.

Die Aufteilung des jährlichen Gesamtschuldendienstes für das Bankdarlehen während der gesamten Dauer des Tilgungszeitraumes erfolgt nach der prozentuellen Beteiligung der beitragspflichtigen Gebietskörperschaften am Gesamtdarlehensbetrag laut Endabrechnung.

3. Der Aufteilung und Abrechnung der während des Darlehens-Zuzählungszeitraumes anfallenden Bauzinsen auf die drei Schularten im Verhältnis 32 % Volksschule Lienz-Nord, 52 % Mittelschule Lienz-Nord und 16 % Polytechnische Schule Lienz und innerhalb der Schularten nach den für diese Schularten festgelegten Aufteilungsschlüsseln wird zugestimmt.

4. Sollten die beitragspflichtigen „Kärntner“ Schulsprengeleingemeinden vor Ablauf des Tilgungszeitraumes für das gegenständliche Bankdarlehen aus dem Schulsprengele der Polytechnischen Schule Lienz ausscheiden, wird vereinbart, dass seitens der Stadtgemeinde Lienz als gesetzliche Schulerhalterin dieser Schule keine Erstattung der bis zum Zeitpunkt des Ausscheidens entrichteten Schuldendienstbeiträge geleistet wird.

Für den Fall des Ausscheidens übernehmen die „Osttiroler“ Gemeinden, die dem Schulsprengele dieser Schule angehören, den zu diesem Zeitpunkt aushaftenden Darlehensbetrag des Schulgemeinerverbandes Spittal mit interner Aufteilung auf den Schulsprengele im Verhältnis ihrer Beteiligung am Darlehensbetrag für diesen Baukostenanteil.

## AUS DEM GEMEINDERAT



### **Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Parteienverkehrszeiten und der E-Mail-Adresse des Gemeindeamtes Leisach (nach den Bestimmungen des AVG 1991)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass die Kundmachung über den Betrieb und die Erreichbarkeit des Gemeindeamtes Leisach (nach dem Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetz 1991) zu aktualisieren ist, und zwar hinsichtlich der E-Mail-Adresse und der Parteienverkehrszeiten.

#### **§ 1**

**Diese Kundmachung gilt für alle Behörden, deren Geschäftsstelle das Gemeindeamt Leisach, Leisach 10, 9909 Leisach, ist.**

**Gemäß § 13 AVG wird folgende Adresse festgelegt, unter welcher Anbringen rechtswirksam eingebracht werden können:**

**Postadresse: Gemeinde Leisach, Leisach 10, 9909 Leisach**  
**Telefonnummer: +43 (0)4852/62660**  
**Telefaxnummer: +43 (0)4852/62660-6**  
**E-Mail-Adresse: gemeinde@leisach.gv.at**

**Die Empfangsgeräte (Telefax und E-Mail) sind auch außerhalb der Amtsstunden (siehe § 2) empfangsbereit, allerdings werden diese nur während der Amtsstunden betreut. Anbringen, die außerhalb der Amtsstunden an diese Empfangsgeräte gerichtet werden, können daher nicht entgegengenommen werden. Dies hat die Wirkung, dass Anbringen auch dann, wenn sie an sich bereits in den Verfügungsbereich des Amtes gelangt sind, erst mit Wiederbeginn der Amtsstunden als eingebracht (und eingelangt) gelten und von uns (erst) ab diesem Zeitpunkt behandelt werden.**

**Die Weiterleitung von übermittelten Anbringen an die persönliche E-Mail-Adresse einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters des Amtes, ist – insbesondere im Fall der Abwesenheit der betreffenden Person – nicht sichergestellt.**

#### **§ 2**

**Gemäß § 13 AVG werden folgende Amtsstunden und für den Parteienverkehr bestimmte Zeiten festgelegt:**

**Amtsstunden:**  
**Montag bis Freitag 7.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr**  
**Parteienverkehr:**  
**Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr**  
**zusätzlich freitags 14.00 bis 16.00 Uhr**

**24. Dezember und 31. Dezember – keine Amtsstunden und kein Parteienverkehr.**

#### **§ 3**

**Kundmachungen mündlicher Verhandlungen gemäß § 42 Abs. 1 in Verbindung mit § 42 Abs. 1a AVG können im Internet unter der Adresse <https://www.leisach.gv.at> oder <https://leisach.gv.at> erfolgen.**

#### **§4**

**Dateienformate**

**a) Sofern E-Mails Anlagen enthalten, müssen diese eines der folgenden Formate aufweisen:**

## AUS DEM GEMEINDERAT

Art	Bezeichnung	Suffix
<b>Text</b>	ASCII, UTF8	*.TXT, *.XML, *.XSL, *.CSV
<b>Dokument</b>	PDF 1.3 / PDF/a	*.PDF
	RTF	*.RTF
	MS Office Word	*.DOC
	MS Office Excel	*.XLS
	MS Office PowerPoint	*.PPT
	Office Open XML Word	*.DOCX
	Office Open XML Excel	*.XLSX
	Office Open XML PowerPoint	*.PPTX
<b>Grafik</b>	GIF	*.GIF
	JPEG	*.JPG, *.JPEG
	TIFF	*.TIF, *.TIFF
	PNG	*.PNG
<b>Komprimierung</b>	ZIP	*.ZIP

- b) E-Mails gelten nicht als rechtswirksam eingebracht, wenn sie
- einschließlich der Anhänge die Größe von zehn Megabyte überschreiten,
  - verschlüsselt sind,
  - Computerviren oder andere Funktionen enthalten, die Schaden an Daten oder Programmen herbeiführen oder deren Sicherheit oder Funktionsfähigkeit beeinträchtigen können,
  - ausführbare Dateien, Makros oder aktive Inhalte (z. B. VBScript, ActiveX, Java bzw. JavaScript) enthalten oder
  - Hyperlinks zu Internetadressen oder zu Dateien im Internet (z.B. Registered Mail oder Cloud-Diensten) enthalten, weil die Inhalte aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet werden.
- c) E-Mails mit komprimierten Anhängen dürfen keine der in Abs. 2 genannten Eigenschaften aufweisen.

### §5

Als Gemeindeamtstafel wird lediglich die am Gemeindehaus Leisach, 9909 Leisach 10, angebrachte Tafel für amtliche Kundmachungen verwendet.

### §6

Dieser Kundmachung liegt der Gemeinderatsbeschluss vom 2. Dezember 2021 zugrunde und tritt mit 1. Jänner 2022 in Kraft.

#### Bericht des Überprüfungsausschusses, Sitzung vom 25. Oktober 2021

Der Überprüfungsausschuss hat am 25. Oktober 2021 eine Sitzung abgehalten und berichtet hierzu der Obmann des Ausschusses über das Ergebnis anhand des vorliegenden Protokolls.

#### Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2020 aufgrund einer Änderung

Zu diesem Tagesordnungspunkt teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass eine neuerliche Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses der Gemeinde Leisach für das Jahr 2020 aufgrund einer Änderung erforderlich erscheint. Sodann erläutert er ausführlich das Zustandekommen dieser Umstände.

Über Antrag des Bürgermeisterstellvertreter als Vorsitzender beschließt der Gemeinderat einhellig, den vorgelegten und nunmehr geringfügig abgeänderten Rechnungs-

## AUS DEM GEMEINDERAT

abschluss der Gemeinde Leisach für das Jahr 2020 anzunehmen und dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen.  
Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Leisach weist für das Jahr 2020 nunmehr folgende Daten aus:

<b>Ergebnisrechnung Gesamthaushalt:</b>	
<b>Bezeichnung</b>	Betrag EUR
Summe Erträge	1.871.386,95
Summe Aufwendungen	1.896.962,60
Nettoergebnis	25.575,65
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	
Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	2.388,26
<b>Nettoergebnis nach Zuweisungen und Entnahme von Haushaltsrücklagen</b>	<b>-27.963,91</b>

<b>Finanzierungsergebnis Gesamthaushalt:</b>	
<b>Bezeichnung</b>	Betrag EUR
Summe Einzahlungen operative Gebarung	1.835.651,73
Summe Auszahlungen operative Gebarung	1.455.083,58
<b>Saldo Geldfluss aus der operativen Gebarung</b>	<b>380.568,15</b>
Summe Einzahlungen investive Gebarung	326.787,82
Summe Auszahlungen investive Gebarung	1.402.731,01
<b>Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung</b>	<b>1.075.943,19</b>
Summe Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	200.000,00
Summe Auszahlungen Finanzierungstätigkeit (Bruttoschuldendienst)	81.860,28
<b>Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>118.139,72</b>
<b>Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung</b>	<b>-577.235,32</b>



### **Änderung bzw. Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gste. 380/7, 384/2, 384/3, 384/4 und 1058, alle KG Leisach**

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat zu diesem Tagesordnungspunkt mit, im Bereich der Grundstücke Gp. 380/7, 384/2, 384/3, 384/4 und 1058, alle KG Leisach, eine Neuerlassung eines Bebauungsplanes erforderlich ist, da sich zwischen-



zeitlich die Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes geändert haben und zudem die dort angesiedelte Firma eine Erweiterung ihres Betriebsgeländes plant.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einhellig, den mit Gemeinderatsbeschluss vom 25. Oktober 2006 erlassenen Bebauungsplan im Bereich der GP 384/2, 384/3, 384/4 und 1058, alle KG Leisach, aufzuheben und gemäß des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 den von Dr. Thomas Kranebitter ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 380/7, 384/2,

384/3, 384/4 und 1058, alle KG Leisach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung vom 11. November 2021 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat, die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes im genannten Bereich einhellig. Dieser Beschluss wird jedoch nur dann rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist von vier Wochen und der Stellungnahmefrist von einer Woche nach Ablauf der Auflagefrist keine Stellungnahme von hierzu berechtigten Personen oder Stellen abgegeben wird.

### **Abgeltung eines Bauverbotes im Bereich der Gst. 1005, KG Leisach**

Vorweg teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass es sich hierbei um das Grundstück mit der Nummer 1008, KG Leisach, handelt und erläutert sodann dem Gemeinderat wie folgt: Bereits vor über 100 Jahren hat die Fam. Kalser, vlg. Pfeifer, nach Erwerb des Hofes, nach einem Brandfall im Bereich des betroffenen Grundstückes ein Bauverbot zugunsten der Gemeinde Leisach eingeräumt und ins Grundbuch eintragen lassen. Zu erwähnen ist, dass das südöstliche Grundstück, vlg. Mattl, früher im Besitz der Gemeinde Leisach war. Nachdem Hermann Kalser die bereits aufgelöste Hofstelle an Herrn Dr. Matthias Dapra verkauft hat, wurde die Belastung auf dem genannten Grundstück augenscheinlich. Warum damals zugunsten der Gemeinde Leisach ein Bauverbot im Grundbuch eingetragen wurde, konnte trotz mehrmaliger und intensiver Recherche im Gemeindearchiv nicht herausgefunden werden. Da Hermann Kalser nicht länger auf die weiteren Recherchen warten möchte, hat dieser ersucht, ihm ein Ablösevorschlag zu unterbreiten. Nach Beratungen im Gemeindevorstand hat Hermann Kalser dem nunmehr vorliegenden Ablöseangebot zugestimmt. Der Gemeinderat beschließt nach einiger Beratung einhellig, das Ablöseangebot in der Höhe von 25 €/m<sup>2</sup> für 889 m<sup>2</sup>, für das Bauverbot auf der Gp. 1008, KG Leisach, zugunsten der Gemeinde Leisach anzunehmen.

### **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gst. 358/1, KG Leisach**

Hierzu berichtet der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass Veronika Petutschnig mit ihrem Ehemann in den letzten Jahren im Norden ihres Wohnhauses, Leisach Nr. 60, Zubauten errichtet hat. Da diese Zubauten jedoch nicht dem Aufenthalt von Menschen dienen dürfen, es wurden lediglich Lagerräume baubehördlich genehmigt, ist für die Änderung des Verwendungszweckes der genannten Räume die in der Bauordnung geforderten Abstandsflächen zu den Nachbarn zu schaffen. Der betroffene Grundstücksnachbar hat einer Abtretung und Umwidmung des erforderlichen Grundstückstreifens bereits zugestimmt.

Nach einiger Beratung beschließt der Gemeinderat einhellig, den vom Planer Dr. Thomas Kranebitter ausgearbeiteten Entwurf vom 19. November 2021, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Leisach im Bereich des Grundstückes Gp. 358/1, KG Leisach, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wurde der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

### **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gste. 524/3 und 525/29 (beide KG Leisach)**

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat anhand einer Planskizze mit, dass bereits bei der letzten Gemeinderatssitzung die Erweiterung der Sonderfläche Bauhof beschlossen wurde. Nunmehr möchte eine Firma in Leisach einen Gewerbestandort und

zusätzlich einige Wohnungen neu errichten. Dazu bedarf es einer Mischgebietswidmung und würde sich dies auf der Grundfläche der Gemeinde, zwischen der Straßenmeisterei Leisach und dem Bauhofgelände sehr gut anbieten. Was für diesen Standort spricht, dass weder Wohn- noch Gewerbegebiet „verwässert“ werden, da ein größtmöglicher Abstand zu beiden Widmungsarten gegeben ist. Einige Stellungnahmen bzw. Gutachten von Sachverständigen (Forst/Natur) sind jedoch noch einzuholen.

Nach einiger Beratung beschließt der Gemeinderat gemäß den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetz, den vom Planer Dr. Thomas Kranebitter ausgearbeiteten Entwurf vom 19. November 2021, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Leisach im Bereich der Grundstücke, Gp. 524/3 und 595/29 – beide KG Leisach, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wurde der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

### **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gst. 358/2 und 358/4, beide KG Leisach**

Zu diesem Tagesordnungspunkt teilt Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass Herr Lutz Berger bereits vor längerer Zeit um Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich nördlich seines Wohnhauses im Ausmaß von rund 70 m<sup>2</sup> ersucht hat. Er benötigt diese als Bauland gewidmete Fläche als Abstandsfläche für seine Solaranlage, sohin wäre eine baurechtliche Sanierung möglich.

Nach einer kurzen Beratung beschließt der Gemeinderat gemäß den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, den vom Planer Dr. Thomas Kranebitter ausgearbeiteten Entwurf vom 24. November 2021, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Leisach im Bereich der Grundstücke, Gste. 358/4 und 358/2 – beide KG Leisach, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wurde der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

### **Grundverkehr im Bereich der Gst. 380/4, KG Leisach**

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat die Beweggründe zum Ankauf des Grundstückes, Gp. 380/4, KG Leisach, im Bereich des Arnerweges ausführlich. Sodann beschließt der Gemeinderat einhellig, das Grundverkehrsgeschäft mit Peter Prast, wohnhaft in Lienz, wie folgt abzuschließen: Die Gemeinde Leisach kauft das Grundstück, die Gp. 380/4, einliegend in der EZ. 257, KG Leisach, von Herrn Peter Prast, zum Pauschalpreis von 57.000 €, wobei die Kosten der Vertragserrichtung zu Lasten der Gemeinde Leisach gehen.

### **Festlegung der Anzahl der Beisitzer der Gemeindewahlbehörde für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2022 gem. § 13 Abs. 3 TGWO 1994**

Gemäß den Bestimmungen der Tiroler Gemeindewahlordnung 1994 hat der Gemeinderat innerhalb eines bestimmten Rahmens die Anzahl der Beisitzer der Gemeindewahlbehörde festzulegen. Nach einer kurzen Beratung stimmt der Gemeinderat dem Antrag auf Festsetzung von vier Beisitzern einhellig zu.

Am Sonntag, den 27. Februar 2022, haben in der Gemeinde Leisach die Wahl des Gemeinderates und die Wahl des Bürgermeisters stattgefunden.

## ERGEBNIS DER WAHL DES GEMEINDERATES

Abgegebene Stimmen insgesamt:	390
Gültige Stimmen insgesamt:	379
Ungültige Stimmen insgesamt:	11
Zu vergebende Mandate insgesamt:	11

### Wahlvorschlag Nr. 1: Aktiv in Leisach – Bürgermeisterliste Bernhard Zanon – AILZANON

Gültige Stimmen: 224, Mandate: 7

#### Gewählte Gemeinderatsmitglieder nach der Reihenfolge der Mandatzuweisung:

Lfd. Zahl	Familien- und Vorname
1.	Zanon Bernhard, Ing.
2.	Senfter Jonas
3.	Müller Alois
4.	Frotschnig Sabine
5.	Senfter Bernhard
6.	Senfter Helmut
7.	Zanon Peter, Mag.

#### Ersatzmitglieder nach ihrer Reihung:

Lfd. Zahl	Familien- und Vorname
1.	Huber Sieglinde
2.	Leitner Andreas
3.	Haidenberger Arno
4.	Mariacher Herbert
5.	Huber Gabriela
6.	Habernig Mathilde, Mag.
7.	Reider Emmerich, Ing.
8.	Tipotsch Marina
9.	Ortner Helmut
10.	Frotschnig Michael
11.	Kielmayer Margit
12.	Lanser Paul
13.	Peheim Manuela
14.	Peheim Hans
15.	Hatzl Josef

### Wahlvorschlag Nr. 2: Gemeinsam für Leisach – GFL

Gültige Stimmen: 155, Mandate: 4

#### Gewählte Gemeinderatsmitglieder nach der Reihenfolge der Mandatzuweisung:

Lfd. Zahl	Familien- und Vorname
1.	Hirn Andrea
2.	Diemling Martin
3.	Außerdorfer Markus
4.	Nothdurfter Thomas

#### Ersatzmitglieder nach ihrer Reihung:

Lfd. Zahl	Familien- und Vorname
1.	Kreuzer Clemens
2.	Lanser Martin
3.	Oberhauser Lukas
4.	Senfter Leo
5.	Hirn Antonia
6.	Perfler Franz
7.	Neuschitzer Robert
8.	Fankhauser Marco
9.	Peheim Johann
10.	Grißmann Manuel
11.	Petutschnig Veronika
12.	Tagger Rudolf

## SILVESTER EICHHORNER (94), LEISACH, † 13. JÄNNER 2022

Silvester Eichhorner, der „Vestl“, wie er von allen genannt wurde, ist am 13. Jänner 2022 im 94. Lebensjahr im Bezirkskrankenhaus Lienz friedlich eingeschlafen. Er war bis zuletzt geistig sehr fit und hat sich für das aktuelle Tagesgeschehen interessiert. Auch wenn seine Augen in den letzten Jahren das eigene Lesen nicht mehr möglich machten, Sohn Michael hat ihm täglich die aktuellen Ereignisse aus der Zeitung vorgelesen und so war Vestl immer bestens informiert.

Auch auf sein geliebtes „Schnapsl“ hat er bis zuletzt nicht verzichtet und hat es täglich mit Freude genossen.

Die letzten Jahre verbrachten Silvester und seine Frau Anni in einer Wohnung in Lienz, da die Arbeiten im großen Haus in Leisach im Alter zu beschwerlich wurden. Im Herbst 2019 sind sie dann ins Wohn- und Pflegeheim Lienz übersiedelt.

Zuvor war Silvester Eichhorner in seiner Heimatgemeinde Leisach gesellschaftlich und politisch stark engagiert, so war er 30 Jahre lang, von 1962 bis 1992, im Gemeinderat tätig, davon 14 Jahre als Vizebürgermeister. Auch die Pfarrkirche Leisach in ihrer heutigen Form würde es ohne den unermüdlichen Einsatz des Bauausschusses, dem Silvester Eichhorner als Obmann vorstand, so nicht geben. Der Umbau, der in den Jahren 1980 bis 1984 erfolgte, und die dafür notwendige Friedhofserweiterung stellte für die gesamte Gemeinde eine enorme Aufgabe und eine große finanzielle Herausforderung dar und war rückblickend, nach Vestls eigener Einschätzung, der Höhepunkt in seiner Gemeinderatstätigkeit. Schon sein Volksschullehrer erkannte seine technische Begabung und sorgte dafür, dass der 13-Jährige mitten im Zweiten Weltkrieg in die Lehranstalt für Agrartechnik und Vermessungswesen nach Rotholz geschickt wurde. Als jüngstem Schüler blieb ihm das Schicksal des Kriegsdienstes erspart und er konnte im



*Vestl mit seiner Anni im Wohn- und Pflegeheim Lienz, bei Kuchen und Schnapsl.*

Chaos des Zusammenbruchs mithelfen, teure Vermessungsgeräte und wichtige Unterlagen vor Zerstörung oder Verlust zu retten.

Nach Abschluss seiner Ausbildung arbeitete Vestl an verschiedenen Orten in Nordtirol und seit 1950 in der Außenstelle des Amtes für Landwirtschaft in Lienz als Agrartechniker für Güterwegbauten, Seilbahnen, Flurbereinigungen und Hoferschließungen.

Viele abgelegene Berg-

bauernhöfe und Almen in den Seitentälern Osttirols sind dank Vestls Einsatz mit Materialseilbahnen und Zufahrtswegen erschlossen worden.

Eines seiner ersten Projekte in Osttirol war der Bau der „Pustertaler Höhenstraße“ mit drei Baustellen zeitgleich von Leisach/ Gries nach Bannberg, von Thal nach Assling und von Abfaltersbach nach Anras.

Im Zuge seiner Arbeit lernte er die „Stocker-Lehrerin“ Anna Steiner aus Matrei kennen und im Jahr 1959 wurde in der Pfarrkirche Mittewald geheiratet. 2019 konnten sie gemeinsam mit allen Söhnen und Enkeln das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern.

Die Söhne Bernhard, Stefan, Michael, Christoph und Georg brachten viel Leben, Freude aber auch Arbeit ins große Haus in Leisach/Gries.

Eine besondere Vorliebe teilte die gesamte Familie: die gemeinsam verbrachten Sommerwochen auf der Zunig-Alm in Matrei in der familieneigenen Almhütte, die ständig erweitert und in gemeinsamer Arbeit komfortabler gemacht wurde. Vestl hat sich durch seine berufliche Erfahrungen stark für die Erschließung der Zunig-Alm durch den Ausbau der Zufahrtswege eingesetzt, bis zuletzt war dies ein besonderes Anliegen für ihn, über das er sich immer wieder im Detail berichten ließ.

Anfang 2022 dann musste seine gesamte Familie schweren Herzens, aber dankbar für die gemeinsame lange und schöne Zeit, für immer Abschied nehmen von Silvester „Vestl“ Eichhorner.

## BUCHENBRENNHOLZ ZU VERKAUFEN!

Die Gemeinde Leisach hat Buchenbrennholz an Private zu verkaufen.  
Bei Interesse bitte beim Gemeindewaldaufseher Manfred Huber unter der Handy-Nummer  
0664-2127878 melden!

## STATISTIK AUSTRIA KÜNDIGT SILC-ERHEBUNG AN

**Statistik Austria** erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2022** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier

aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-€-**Einkaufsgutschein** oder eine Spendenmöglichkeit für das **österreichische Naturschutzprojekt** „CO<sub>2</sub>-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nasköhr“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und das Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

### **Statistik Austria**

Guglgasse 13, 1110 Wien

Tel. +43 1 711 28-8338

(werktags Mo.-Fr. 9.00 bis 15.00 Uhr)

E-Mail: [erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at)

Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)



# PROBLEMSTOFFSAMMLUNG APRIL 2022

**Freitag, 8. April 2022 von 14.00 bis 15.00 Uhr**  
**Ort: Recyclinghof Leisach**



## Problemstoffe wie:

Medikamente und Körperpflegemittel, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Haushaltsreiniger, Lösemittel, Farben und Lacke, Säuren, Laugen, Autobatterien, Fotochemikalien, Altöl und ölhaltiger Abfall u. Ä.



## Reifen – Direktverrechnung (von PKW, LKW, Traktoren usw.)

PKW ohne Felgen	5,00 € inkl. MWSt.
PKW mit Felgen	7,00 € inkl. MWSt.
LKW und Traktor ohne Felgen	25,00 € inkl. MWSt.
LKW und Traktor mit Felgen	40,00 € inkl. MWSt.

**Infotelefon: Abfallberatung AWV Osttirol – 04852/69090-13**

**Es werden keine gefährlichen Abfälle aus Gewerbebetrieben sowie asbesthaltige Abfälle, Bitumenabfälle entgegengenommen!**

**Jeden 1. Samstag im Monat beim Recyclinghof Leisach**



## Elektro-Altgeräte, Energiesparlampen und Batterien

Kühlschränke, Kühltruhen, Elektrokleingeräte (Radio, Fön, Computer etc.), Neonröhren, UV- und IR-Röhren, Energiesparlampen etc., Bildschirme (Fernseher, Monitore, Notebooks).

**Elektrogroßgeräte (Waschmaschinen, Herde etc.) über die Schrottsammlung!**

## BLEIBEN SIE GESCHÜTZT!

Mit Ihrer Entscheidung zur Corona-Schutzimpfung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz Ihrer eigenen Gesundheit und zum Schutz Ihrer Mitmenschen. Lassen Sie sich wie empfohlen impfen, um geschützt zu bleiben.

- Der Impfschutz nimmt mit der Zeit ab – Bei älteren Personen oder Menschen mit Vorerkrankungen stärker.
- Allen Geimpften wird eine weitere Impfung mit einem mRNA-Impfstoff empfohlen.
- Besonders in der kalten Jahreszeit nehmen COVID-19-Erkrankungen zu. Das Risiko für neue Virusvarianten steigt.
- Die Corona-Schutzimpfung schützt wirksam. Sprechen Sie mit anderen über Ihre Erfahrungen und begleiten Sie sie zur Impfung!

## Wichtig zu wissen:

Daten aus anderen Ländern zeigen, dass Infektionen, Impfdurchbrüche und daraus folgende Krankenhausaufenthalte durch die empfohlene 3. Impfung deutlich reduziert werden.

[oesterreich-impft.at/jetzt-impfen](https://oesterreich-impft.at/jetzt-impfen)

Bundesministerium  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz

## Jetzt impfen!

Informieren Sie sich ausführlich über die Impfung bei Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt oder in Ihrer Apotheke. Anmeldung unter:  
[oesterreich-impft.at/jetzt-impfen](https://oesterreich-impft.at/jetzt-impfen)



Weitere Informationen (auch mehrsprachig)  
[sozialministerium.at/corona-schutzimpfung](https://sozialministerium.at/corona-schutzimpfung)



## Impressum

Medieninhaber:in und Herausgeber:in:  
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit,  
Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK)  
Stubenring 1, 1010 Wien  
+43 1 711 00-0  
Verlags- und Herstellungsort: Wien  
Titelbild: © Initiative Österreich impft.  
Layout & Druck: BMSGPK  
November 2021  
Vorbehaltlich allfälliger Irrtümer, Druck- und Satzfehler.  
Alle Rechte vorbehalten.

[sozialministerium.at](https://sozialministerium.at)

Kommunale Impfkampagne



**Corona-Schutzimpfung:  
Wann lasse ich mich wieder  
impfen? („3. Impfung“)**  
Die Impfung wirkt!



## Klimafreundliches Heizen – dein Weg zum einfachen und leistbaren Umstieg

Ob Pellets-, Wärmepumpenheizung oder Fernwärmeanschluss, der Heizungstausch zu einem zukunftstauglichen Heizsystem war noch nie so günstig. Damit sich klimafreundliches Heizen wirklich jeder leisten kann, werden satte Förderbeiträge sowohl von Land als auch Bund ausgeschüttet. So wird Tirol bis 2050 energieautonom.

### Heizungstausch war noch nie so günstig

Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 % der förderbaren Kosten sowie einen Einmal-Bonus von 3.000 €, obendrauf fördert der Bund mit 50 Prozent bzw. maximal 7.500 €.

### Ein Rechenbeispiel:

Der Tausch hin zu einer Luftwärmepumpe kostet ca. 22.000 €.

Das Land Tirol fördert 25 % der Kosten plus einen Einmal-Bonus in Höhe von 3.000 €:

5.500 € + 3.000 € = **8.500 €**

Der Bund fördert noch einmal 50 % der förderungsfähigen Investitionskosten mit einem Maximalbetrag von 7.500 €:

8.500 € + 7.500 € = **16.000 €**

Damit wird eine **Förderquote von 73 %** erreicht. Die Gesamtkosten für den Tausch hin zu einer Wärmepumpe abzüglich der kombinierten Förderungen belaufen sich damit auf **6.000 €**.

Grundlage für die Inanspruchnahme der Förderung in Tirol ist ein gültiger Energieausweis oder eine Energieberatung bei Energie Tirol.

### Die wesentlichen Schritte im Überblick:

1. Online bei der Förderstelle registrieren.
2. Den gültigen Energieausweis oder das Protokoll der Energieberatung vorlegen.
3. Angebot für die Errichtung der Anlage einholen.
4. Anlage von einem Fachbetrieb in Umsetzung bringen.
5. Rechnung bei der Förderstelle einreichen.
6. Förderbeitrag kassieren und nachhaltige Wärme genießen.

### Heizkesseltausch und thermische Sanierung steuermindernd geltend machen

Dank der ökologischen Steuerreform 2022 können sowohl der Heizkesseltausch von



fossilen auf erneuerbare Energieträger als auch thermische Sanierungen seit diesem Jahr als Sonderausgaben steuermindernd geltend gemacht bzw. abgeschrieben werden.

### Einkommensschwache Haushalte werden mit bis zu 100 % unterstützt

Mit „Sauber Heizen für Alle“ gibt es seit Anfang des Jahres 2022 eine Förderung vom Bund für einkommensschwache Haushalte. Die Förderhöhe kann bis zu 100 % der Kosten für den Heizungstausch betragen.

EigentümerInnen von Ein- oder Zweifamilienhäusern bzw. Reihenhäusern, welche in einem einkommensschwachen Haushalt leben, können die Unterstützung beantragen. Als einkommensschwach gelten jene Haushalte, deren monatliches Nettoeinkommen (Jahreseinkommen inkl. Sonderzahlungen geteilt durch zwölf) unter einen bestimmten Wert liegt. Im Einpersonenhaushalt sind das 1.454 €, bei Mehrpersonenhaushalten erhöht sich diese Grenze je Erwachsenem um den Faktor 0,5 und je Kind um 0,3.

### Alle weiteren Details finden Sie unter:

[www.energie-tirol.at/raus-aus-fossil/](http://www.energie-tirol.at/raus-aus-fossil/)  
[www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/sauber-heizen-fuer-alle-2022/navigator/waerme-3/sauber-heizen-fuer-alle-2022-ein-und-zweifamilienhaus](http://www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/sauber-heizen-fuer-alle-2022/navigator/waerme-3/sauber-heizen-fuer-alle-2022-ein-und-zweifamilienhaus)  
<https://www.klimaaktiv.at/erneuerbare/erneuerbarewaerme/steuerreform.html>

### RÜCKFRAGEN BEI:

Energie Tirol  
0512-589913  
E-Mail: [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at)

## AUFRUF AN GEMEINDEBÜRGER – UKRAINEKRISE

Liebe Leisacherinnen, liebe Leisacher!  
Der Krieg in der Ukraine hat bereits Millionen von Ukrainerinnen und Ukrainern gezwungen, ihre Heimat zu verlassen und Schutz in anderen Ländern zu suchen. Auch in Österreich kommen täglich Flüchtlinge an. Sie benötigen dringend Unterkünfte und Unterstützung. Zur Unterbringung der Geflüchteten werden derzeit laufend Unterkünfte gesucht. Auch wir von der Gemeinde Leisach zeigen uns solidarisch mit den Schutzsuchenden und wollen einen Beitrag leisten. Dafür bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

Wenn auch Sie **ein Zimmer, eine Ferienwohnung, einen Freizeitwohnsitz oder eine andere Art der Unterkunft** für die ukrainischen Flüchtlinge bereitstellen möchten, können Sie dies gerne bei uns einmelden. Im Anschluss erhalten Sie ein Formular, über welches Sie die wesentlichen Informationen zu Ihrer angebotenen Unterkunft angeben können.

### **Kontakt Gemeinde Leisach:**

E-Mail: [gemeinde@leisach.gv.at](mailto:gemeinde@leisach.gv.at)

Tel. 04852-62660

Gerne können Sie die Ukrainerinnen und Ukrainer auch mit Geldspenden unterstützen: **Spenden für UkrainerInnen, die sich momentan in Tirol aufhalten** und aufgrund der derzeitigen Umstände nicht zurück in ihre Heimat reisen oder nicht auf ihre Konten zugreifen können und dadurch unverschuldet in eine Notlage geraten sind, sind über das „Netzwerk Tirol hilft“ möglich:



### • **Netzwerk Tirol hilft – Kennwort: Ukraine**

Bankverbindung: Hypo Tirol

Bankkonto: Netzwerk Tirol hilft

IBAN: AT86 5700 0300 5320 1854

BIC: HYPTAT22

### • **Spenden für UkrainerInnen vor Ort:**

NACHBAR IN NOT: Hilfe für die Ukraine

IBAN: AT21 2011 1400 4004 4003

BIC: GIBAAATWWXXX

Per SMS: Senden Sie eine SMS mit Ihrem Spendenbetrag zwischen einem und 50 € an +43 664 660 44 66

Für Fragen von Menschen in Tirol für Hilfsleistungen sowie Fragen von Menschen, die aus der Ukraine nach Tirol geflüchtet sind, steht die **Hotline des Landes Tirol kostenlos unter 0800-202266 (täglich von 8 bis 18 Uhr)** zur Verfügung (Sprachen: deutsch, englisch, ukrainisch).

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

*Mit freundlichen Grüßen*

*Bürgermeister Bernhard Zanon*



**ENERGIEBERATUNGSSTELLE OSTTIROL**

**UNSERE ENERGIEEXPERTEN** stehen jeden ersten Freitag im Monat von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

**Die nächsten Beratungstermine 2022:**  
14.01. / 04.02. / 04.03. / 01.04. / 06.05. / 03.06. / 01.07. / 05.08. / 02.09. / 07.10. / 04.11. / 02.12.2022

**Infos & Kontakt:**  
Energie Tirol, 0512/58 99 13  
Anmeldung erforderlich

**Impressum:** Amtliches Informationsblatt der Gemeinde Leisach, **Herausgeber:** Gemeinde Leisach, Haus Nr. 10, 9909 Leisach, Tel. 04852-62660, E-Mail: [gemeinde@leisach.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@leisach.tirol.gv.at), Internet: [www.leisach.gv.at](http://www.leisach.gv.at),

**Gemeinde-Nachrichtenkanal auf dem TELEGRAM Messenger** <https://t.me/leisach>

**Redaktionsteam:** GR Martin Diemling, GR Peter Zanon, GR-Ersatzmitglied Andy Leitner und Gemeindeamtsleiter Alfons Monitzer.

**Beiträge:** Gemeinde Leisach, Bgm. Ing. Bernhard M. Zanon, Redaktionsteam, Berichtes der Obleute der Vereine und Institutionen und der Pfarre Leisach.

**Produktion:** OB-Grafik (Osttiroler Bote), Korrektur gelesen: Redaktionsausschuss;

**Erscheinungsweise:** 4 x jährlich, Auflage: 400 Stück. Entgeltliche Werbeeinschaltungen.

**Redaktionsschluss der Ausgabe Nr. 154: Montag, 30. Mai 2022, 17.00 Uhr**



## KINDERGARTEN LEISACH

Wisst ihr warum die Dinosaurier ausgestorben sind? Kennt ihr den gefährlichsten Dino aller Zeiten? Habt ihr gewusst, dass es auch heute noch Verwandte von den Dinosauriern gibt? Was macht eigentlich ein Paläontologe und wie kann man selbst Fossilien herstellen? Diese und noch viele andere Fragen wurden beim DINO-



Projekt im Kindergarten in den letzten Wochen besprochen, und die Kinder konnten als Forscher die Welt der Dinosaurier erkunden. Ausgerüstet mit viel Interesse, Neugier und Mut sammelten die Kinder bei vielen Aktionen Wissen über Vulkane, die Entstehung der Welt und das Leben der Dinosaurier.

18



## BUCH-NEUERSCHEINUNGEN 2021



### Maria Erler: Franz Kranebitter und Familie Seine Tochter erzählt

In diesem Buch, das von seiner Tochter Maria stammt, lernt man Franz Kranebitter von seiner privaten Seite her kennen – als Landwirt und Vater einer Großfamilie. Sie blickt auch auf die Familiengeschichte mehrerer Generationen auf dem Perlogerhof in Oberlienz zurück. Freude und Schmerz lagen dort oft nahe beieinander. Der starke Glaube tröstete die Familie bei Schicksalsschlägen.

Viele Talente zeichneten ihn aus: Schon in jungen Jahren sang er im Kirchenchor, gründete und leitete später einen eigenen Männerchor. Auch eine Theatergruppe wurde von ihm initiiert. Von seinem Onkel schaute er sich das Schnitzen von Krippenfiguren ab. Er brachte sich das Gitarrespielen selbst bei, schrieb Gedichte, textete und komponierte Lieder und war sogar im Malen ein Profi. Mit Beharrlichkeit verfolgte er in der Politik Anliegen zum Wohl der Bevölkerung. Ihm verdankt Ostirol die Zusage zum Bau des Felbertauerntunnels. Und sein unermüdliches Begehren im Parlament in Wien bewirkte den Beschluss, den 8. Dezember als Feiertag zu begehen.

133 Seiten,  
87 Fotos, Format  
150 x 225 mm,  
neu erschienen im  
Verlag Osttiroler  
Bote



18,90

keine Zustellgebühr  
im Inland!



### Arnold Berger: Die Steinadler von Prägraten am Großvenediger

Er sitzt gerne am Morgen im Garten und schaut durch ein Fernglas hinauf zu den Gämsen, zum Steinwild, zu Füchsen und Murmeltieren – dort wo die Bartgeier und Steinadler majestätisch ihre Kreise ziehen.

Schon immer war Arnold Berger von der Prägratener Hochgebirgslandschaft begeistert gewesen. Als Kind und auch als Erwachsener unternahm er viele Bergtouren mit seinem Vater. Das prägte ihn. Die Jagd wurde sein Hobby, die Beobachtung der Steinadler zu seiner Leidenschaft. 20 Jahre lang notierte er sich Erlebnisse mit den Steinadlern und stieß auch auf Geschichten, die sich vor siebzig Jahren ereignet hatten. Statt mit der Büchse ging Arnold Berger mit seiner Kamera auf die Jagd nach den Steinadlern und dokumentierte ihr Verhalten. Erst nach der Übergabe des Redlerhofes an seinen Sohn und dessen Frau hatte er die Zeit, alles zu ordnen und niederzuschreiben. „Ich hoffe, dass mein Buch dazu beiträgt, das Interesse an den Steinadlern von Prägraten lebendig zu halten und dass sich Menschen von meiner Freude an ihnen anstecken lassen“, schreibt er im Vorwort.

80 Seiten, 93 Farbfotos, Format 150 x 225 mm, neu erschienen im Verlag Osttiroler Bote



15,90

keine Zustellgebühr  
im Inland!



### Hans-Hermann Zwittinig: Pilgerweg „Hoch & Heilig plus“ Tagebuch eines Pilgers

Der Autor wollte ursprünglich den Jakobsweg in Spanien und Portugal gehen. Doch dann erfuhr er, dass in Osttirol der neue Pilgerweg „Hoch & Heilig“ geplant ist. Er war davon begeistert und vergaß seinen bisherigen Plan.

Der Pilgerweg ist in neun Etappen unterteilt – mit Start in Osttirol, teilweise über Südtirol und Endpunkt in Kärnten. Aber warum ist es kein Rundweg, der wieder an seinem Ausgangspunkt in Lavant endet? Zwittinig suchte sich deshalb selbst einen Weg, der den Kreis ab Heiligenblut schließen sollte. Erst als er sich die Pilgerurkunde für „Hoch & Heilig“ abholte, erfuhr er, warum die beiden letzten Etappen offiziell fehlten: Pilgerwege der katholischen Kirche führen immer in einer Richtung von A nach B, aber nie zurück zum Ausgangspunkt.

Die Tour lässt sich im Ganzen oder in zeitlich verteilten Etappen bewältigen. Sie führt teilweise auch in alpines Gelände und Gebiete ohne Handynet.

In seinem Wandertagebuch beschreibt Zwittinig ausführlich und anschaulich – mit Kartenausschnitten und Fotos illustriert – die Etappen. Auch die beiden zusätzlichen „inoffiziellen“ Etappen im Mölltal fügte er hinzu,

100 Seiten, 68 Farbbilder,  
11 Karten, Format 130 x  
185 mm, neu erschienen im  
Verlag Osttiroler Bote



16,90

keine Zustellgebühr  
im Inland!



Die Bücher kann man direkt im Verlagshaus Osttiroler Bote in der Schweizergasse 26, 9900 Lienz, kaufen oder unter Angabe der genauen Liefer- und Rechnungsadresse per E-Mail: [office@osttirolerbote.at](mailto:office@osttirolerbote.at) bzw. auf [www.ostirol-online.at](http://www.ostirol-online.at) bestellen. Weiters sind die Bücher im gut sortierten Buchhandel erhältlich.

Bald waren den Kindern Namen wie Triceratops, Brachiosaurus und Tyrannosaurus Rex geläufig und sie spielten begeistert Meteoriteneinschläge auf der selbstaufgebauten Dinolandschaft nach. Eva und Sarah brachten den Kindern mit viel Engagement Lieder,



Sprüche und Spiele bei, es gab ein Vulkanexperiment und Vulkane zu essen und beim DINO-Mitbringtag konnten die Kinder Dinofiguren, Bücher und Spiele von zuhause mitbringen.

Der Abschluss dieses gelungenen Projekts fand in der Faschingszeit im Rahmen einer DINO-Party statt. Die Kinder konnten ihre selbstgebastelten Masken und Dinofüße präsentieren und bei Tänzen und Spielen noch einmal in die Rolle eines Dinosauriers schlüpfen!



## BIBER DER INFORMATIK

Am Donnerstag, 18. Februar 2021 hatte Frau Lehrerin Maria Ebenberger ihren vorläufig letzten Arbeitstag an unserer Schule. Nach eineinhalb Jahren hier bei uns ist sie nun in Karenz gegangen und freut sich auf ihr drittes Kind. Wir haben ihr ein kleines Bäumchen geschenkt. Damit sie uns nicht vergisst, haben alle Schüler eine Blume gebastelt, auf die sie Glückwünsche geschrieben haben. Mit diesen Blumen wurde das Bäumchen dann geschmückt. Wir wünschen unserer Kollegin und Lehrerin alles Gute für die bevorstehende Geburt und viel Glück und Gesundheit.



## EISLAUFEN MIT DER VOLKSSCHULE

In Zeiten wie diesen ist jede Ablenkung willkommen. Da kommt das Austoben auf dem Eislaufplatz mehr als gelegen. Genau aus diesem Grund verlegten wir unsere Sportstunden auf den Eislaufplatz. Die Kinder der 1. und 2. Klasse nutzten dienstags das Eislaufangebot in der Heimatgemeinde und die Schüler der 3. und 4. Klasse waren donnerstags am Platz anzutreffen, vorausgesetzt das Wetter ließ es zu. So mancher kam nach den ersten verhaltenen Versuchen auf den Geschmack und andere konnten es kaum erwarten in die geliebten

Eishockey- oder Eislaufschuhe zu schlüpfen. Wir hatten großen Spaß dabei, um die Wette zu laufen. Wir machten Sprünge und liefen rückwärts. Zwischendurch gab es eine kleine Verschnaufpause und wir ruhten uns aus. Doch dann hieß es wieder: RAUF AUFS EIS! Die ausgezeichnet präparierte Eisfläche ermöglichte uns viele Spiele und Übungen durchzuführen und die Schülerinnen und Schüler genossen die Bewegung im Freien. Herzlichen Dank an Jiri Jonak für die wertvollen Tipps!



Am Samstag, 22. Jänner 2022, stand endlich unser Landjugendausflug nach Bramberg am Wildkogel für rund 20 Teilnehmer auf dem Programm. Dort gibt es eine extra lange, beleuchtete Rodelbahn.

Um 10.00 Uhr ging es dann los und einem schönen Tag stand nichts mehr im Wege. Wir setzten uns also in den Bus und fuhren nach Bramberg. Dort angelangt gab es ein leckeres Mittagessen und anschließend liehen wir uns die Rodel bei einem Sportgeschäft aus.

Es schneite stark, daher war nur die untere Hälfte der Rodelbahn geöffnet. Aber dies schadete



unserer guten Laune selbstverständlich nicht. Die Rodeltour teilten wir uns in Etappen ein. So konnten wir verschiedene gemütliche Hütten besuchen, ehe wir wieder weiter rodelten. Als es Abend wurde, schaltete sich die Beleuchtung der Rodelbahn ein, so war es für uns kein Problem wieder gesund ins Tal zu finden. Unser Busfahrer wartete schon auf uns und brachte uns wieder gut zurück nach Leisach. Dort angelangt, beschlossen wir diesen besonderen Tag und waren alle froh wieder einmal ein wenig Abwechslung gehabt zu haben.

*Philipp Wolsegger*



## Heiz- bzw. Energiekostenzuschuss des Landes Tirol für das Jahr 2022

Die Tiroler Landesregierung hat in der Sitzung vom 15. März 2022 folgende Kriterien für den Heiz- bzw. Energiekostenzuschuss des Landes Tirol für das Jahr 2022 festgelegt:

Die Höhe des Heizkostenzuschusses **beträgt einmalig 250,00 € pro Haushalt**. Zur teilweisen Abfederung der massiven Preissteigerungen im Energiekostenbereich aufgrund der Ukraine – Krise wird über den bereits bestehenden Heizkostenzuschuss hinaus befristet ein Energiekostenzuschuss in der Höhe von **einmalig 250,00 € pro Haushalt** gewährt. Zusätzlich zu den Antrags- bzw. Zuschussberechtigten des bereits bestehenden Heizkostenzuschusses kann ein weiterer Bezieherkreis den Energiekostenzuschuss



beantragen. Die entsprechenden Netto-Einkommensobergrenzen können der Richtlinie entnommen werden.

Um die Gewährung des Heiz- bzw. Energiekostenzuschusses kann zwischen 15. März und

31. Dezember 2022 mit einem entsprechenden Antragsformular, erhältlich bei den Tiroler Gemeindeämtern, angesucht werden. **Bezieher/innen von Mindestpensionen mit Bezug der Ausgleichszulage für das Jahr 2022** müssen keinen gesonderten Folgeantrag stellen.

Für weiteren Fragen stehen die Mitarbeiter des Tiroler Hilfswerkes, Tel. 0512/508-3693 bzw. 7660 und die Bediensteten in den Tiroler Gemeindeämtern gerne zur Verfügung. *Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, Tiroler Hilfswerk, 6060 Innsbruck*



## Allgemein

Am 24. Dezember hat die Feuerwehr wieder das Friedenslicht in die Haushalte von Leisach gebracht.

Ein herzliches Vergelts Gott für die zahlreichen Spenden.

Unserem langjährigen Mitglied Richard Quitt wurde am 3. Februar 2022 zum 80. Geburtstag gratuliert.



Von der FF Amlach haben wir für eine kleine Spende eine Schleifkorbtrage erhalten. In diesem Zuge haben wir auch ihr neues Tanklöschfahrzeug besichtigt.

22

Die 139. Jahreshauptversammlung fand am Samstag, 5. März, statt. Darüber wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

## Einsätze

Am 29. Dezember 2021 wurde unsere Feuerwehr zu einem Brandeinsatz im Bereich des Hundeabrichtplatzes gerufen. Der Kleinbrand konnte vor Ort gelöscht werden.

Am 7. Jänner 2022 mussten wir zu einem Gebäudebrand eines Einfamilienhauses ausrücken. Durch Unterstützung der FF Lienz (Tank und Drehleiter) und unter Atemschutz wurde der Brand innerhalb des Gebäudes gelöscht. Personen kamen Gott sei Dank keine zu Schaden.



Am 15. Jänner war der Einsatzgrund ein Fehlalarm beim Kraftwerk in Amlach.

## Termine

Die Florianimesse findet heuer am Dienstag, 3. Mai, um 18.30 Uhr statt.

Der Landesfeuerwehrleistungswettbewerb findet am 10. und 11. Juni in Söll (Bezirk Kufstein) statt.

In unserer Feuerwehr haben wir mit der Ausbildung von sieben Jungfeuerwehmännern begonnen.

Die Feuerwehr wird auch 2022 wieder bei Bewerben und Übungen ihren Ausbildungsstand überprüfen.





## Auftakt ins Musikjahr 2022

Und täglich grüßt das Murmeltier! So starteten wir auch heuer wieder nach einer gewohnten zweimonatigen Winterpause am 11. Februar mit großen Ambitionen ins Probejahr 2022. Nach den letzten zwei mühsamen und auftrittsarmen Jahren freuen wir uns, heuer wieder mit einem klangvollen Programm voll durchstarten zu können.

## Andreas Hofer Gedenkfeier

Am 20. Februar durfte die Leisacher Musikkapelle für die musikalische Umrahmung der alljährlichen Gedenkfeier zum Todestag des Tiroler Freiheitskämpfers Andreas Hofer sorgen.

## Jetzt auch auf Instagram

Neben dem bereits bestehenden Facebook Account haben wir uns nun auch dazu entschlossen, einen Instagram Account zu erstellen. Einfach im Webbrowser folgenden URL eingeben: <https://www.instagram.com/mkleisach/> oder in der App nach mkleisach suchen. Dort werden wir regelmäßig unsere Konzerttermine und Bilder unserer Veranstaltungen veröffentlichen.

## Termine und Konzerte

- 1. Mai: Weckruf
- 15. Mai: Erstkommunion
- 21. Mai: Frühjahrskonzert
- 28. Mai: Woodstock der Blasmusik in Mayrhofen



## Flurkreuz/Wegkreuz Hofkreuz Gedenkkreuz

„Wechselnde Pfade, Schatten und Licht.  
Alles ist Gnade, fürchte dich nicht.“

Nach meinem letzten Bericht konnte ich aufgrund der Rückmeldungen die Liste vervollständigen. In der Gemeinde Leisach gibt es 26 Kreuze. Franz Tagger hat gemeinsam mit dem Feriengast Rudi Ciwinski aus Berlin vor ca. zwölf Jahren alle fotografiert und dokumentiert. Absoluter „Grenzgänger“ ist das Dapra Kreuz, auf der KG Leisach gelegen knapp an der KG-Grenze Schrottendorf.

**In dieser Ausgabe möchte ich mich dem Pfeifer Kreuzl widmen**



Foto: GH 2022

Idyllisch, mitten in den „Bachfeldern“ gelegen, kennt wohl fast jeder dieses Wegkreuz, führt doch die große Prozession zu Fronleichnam über die Felder hin zum zweiten Altar beim Pfeifer Kreuz.

Schon im 18. Jahrhundert ist dieses Wegkreuz auf alten Karten ersichtlich. Laut Katastrerauszug dürfte es am alten Römerweg gelegen sein und die Kirchengänger von Bannberg an der Weggabelung, früher existierte an dieser Stelle noch einen Steig, zur Kirche nach Leisach geleitet haben. Sepp Kalser erzählt mir, dass das Kreuz auf dem Bachl Acker in den 30er-Jahren ein offener Kasten mit einem Vier-Nagel-Typus Herrgott war. In den 60er-Jahren wurden die Seiten des Kastenkreuzes geschlossen. Zu dieser Zeit dürfte es auch ein wenig versetzt und der Corpus getauscht worden sein.

Er nimmt an, dass der seltene, der Romanik entstammende Vier-Nagel-Typus dargestellte Jesus am Kreuz, einem der fahrenden Händler in die Hände fiel, die vielfach zu der damaligen Zeit auf der Suche nach alten Schätzen waren.

Bis zum 13. Jahrhundert wurde der Gekreuzigte mit einer königlichen Krone und parallel gestellten Füßen dargestellt. Erst danach ersetzte man die königliche Krone durch eine Dornenkrone, die Füße waren von da an überkreuzt und wurden nur noch von einem Nagel durchbohrt. Der bislang vor dem Längsbalken stehende Körper hing nun schwer am Querbalken.

Nach dem Bau des Moosetal-Liftes in den 70er-Jahren wurde von Peter Kalser (1910-1995) der heute noch existierende Altar aufgemauert, um die Aufrichtung für die Prozessionen zu erleichtern. Gleichzeitig wurden beim Kreuz und auch oberhalb davon, mehrere Birken gepflanzt. Die Pflege



Foto: Sepp Kalser



Foto: Sepp Kalser



Fronleichnamsprozession 2015.

Foto: Bernhard Grimm

hatten die Pfeifer Frauen über, die Großmutter Rosina und Mutter Albertina und auch Moidl und Loise Kalser halfen mit. Danach übernahm dies Hermann und in den letzten Jahren waren Daniela und Marco Fankhauser mit dieser Aufgabe betraut.

### Geschichte vom Pfeifer/Kalser

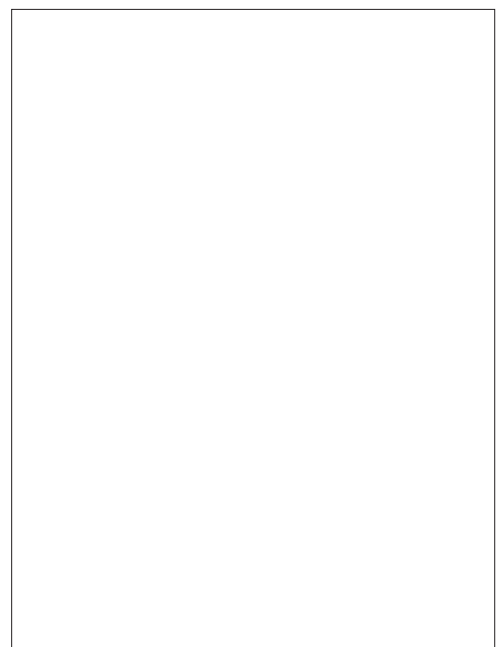
Die Nachforschungen führen zurück bis zum Jahr 1540 zu Jörg Pfeifer. Verschiedene Schreibweisen der nachfolgenden Besitzer sind aufgezeichnet: Pfeiffer, Pfeifferin, Pfeiferin. Der Hausname blieb seit 1540 gleich. Zur Änderung des Schreibnamens führte



Pfeifer Kreuz/Aufnahme aus den 60er-Jahren/Sepp Kalser

1719 die Heirat von Maria Pfeifer und Petrus Gaßler. Drei Generationen später, im Jahre 1862, wird durch die Heirat von Maria Gaßler mit Jakob Kalser aus Grafendorf der Gaßler zum Kalser. Von den acht Kindern übernahm Peter den Hof. Verheiratet mit Rosina Gander, entstammen der

Ehe sieben Kinder. Nicht selten die Namensgebung – abermals ein Peter erbte den Hof und ehelichte Albertina Grießler aus Umhausen. Von den zwölf Kindern übernahm Hermann den Hof und wohnte dort bis 2021. Seit Herbst 2021 ist der Pfeifer Hof im Besitz der Familie Dapra.



**Kategorie:** Weg/Flurkreuz

**Aufbau:** ein geschlossenes Kastenkreuz mit aufgemauertem Altar, INRI über dem Querbalken

**Corpus:** hängender Christus, flatterndes Lendentuch durch doppelte Kordel gehalten

Gabriela Huber

## Ortsgruppe Leisach des Pensionistenverbandes

### Ehrungen langjähriger Mitglieder

Anfang Februar findet traditionell die Vollversammlung der Ortsgruppe statt. Das war heuer durch die coronabedingten Einschränkungen nicht möglich, deshalb beschloss der Vorstand, den **Jahresrückblick** in schriftlicher Form allen 60 Mitgliedern zukommen zu lassen.

Die **Ehrungen** für langjährige Mitgliedschaft fand im kleinen Kreis statt. Zwölf Mitglieder erhielten aus den Händen von Bezirksobfrau Ingeborg Fercher Urkunden und Treuenadeln und wurden zu Kaffee, Kuchen und Getränken in den Leisacher Hof eingeladen. Unter den Geehrten war auch Hansl Troger, der schon seit 35 Jahren Mitglied des Pensionistenverbandes ist.

Seit Anfang Februar finden wieder die **regelmäßigen Monatstreffen** am ersten Mittwoch jeden Monats um 14.30 Uhr im Leisacher Hof statt. Dabei werden alle weiteren Aktivitäten vorgestellt und alle Anwesenden können Vorschläge und Anregungen einbringen.



Am 22. Jänner verstarb unser Mitglied Christel Gönitzer. Sie hat gerne an verschiedenen Aktivitäten der Ortsgruppe teilgenommen. Wir werden uns immer gerne an sie erinnern.

### Geburtstage

Frau Hertha Deer feierte im Jänner 2022 ihren 85er; Hilda Fuchs, Markus Bodner und Mathilde Habernig feierten im Februar 2022 ihren 70er.

Wir gratulieren herzlich!

**Unser Leitspruch:  
„Nicht einsam, sondern gemeinsam,  
nett und fein sollen unsere  
Treffen sein.“**

*Der Vorstand mit Obmann Peter Kalser*



# ASVÖ FAMILIEN SPORTTAG

Sport und Spaß für  
Jung und Alt!

Sa, 21. Mai 2022

Sportzentrum Nußdorf-Debant

13:30 – ca. 17:30 Uhr

SPORTARTEN AUSPROBIEREN  
UND KENNENLERNEN!

Hüpfburg  
Gratis T-Shirt für Kinder  
Eintritt frei!

Infos auf [www.asvoe.tirol](http://www.asvoe.tirol)



## SCHACHKLUB UNION RAIFFEISEN LEISACH, JAHRESBERICHT 2021

2021 wurden vom Schachklub keine Meisterschaften und auch keine privaten Turniere gespielt.

Die Mannschaft wurde 2020 von der Kärntner Meisterschaft abgemeldet, der Spielbetrieb wurde eingestellt.

Wir haben ca. 20 Jahre in der Kärntner Meisterschaft gespielt, unzählige Turniere veranstaltet, wir sind in dieser Zeit zu vielen Turnieren gefahren und haben schöne Erfolge erzielt.

Unsere größten Erfolge in der Meisterschaft waren ein erster Platz in der Bezirksliga und zweimal der zweite Platz in der Unterliga! Viele Kinder und Jugendliche haben bei uns die Grundzüge des Schachspielens erlernt, unsere Jugendlichen haben Landesmeistertitel feiern können und schöne Erfolge bei den Bundesmeisterschaften erzielt!

Nun ist diese Zeit vorbei; die Spielmaterialien wurde inventarisiert und im Union-Stüberl hinterlegt!

Wir bedanken uns bei der UNION Leisach für die Unterstützung und wünschen dem neuen Vorstand viel Freude und Erfolg für die Zukunft!

Ganz besonders bedanken wir uns beim Alt-Obmann der UNION, Herrn Rudi Tagger,

der über viele Jahre die UNION umsichtig und erfolgreich geführt hat!

Leisach, 2021/11/12

Johann Fritzenwanger Arno Haidenberger

## Für's Wohnen

### TIROLER HÄUSLBAUER BONUS

DIE TIROLER  
WOHNHAUS  
VERSICHERUNG

Prämienfreie Rohbauversicherung

Die Hälfte der ersten Jahresprämie für Haus, Hausrat und H.E.L.P. Alpin ab Bezug Ihres Eigenheims übernimmt die TIROLER\*.

Gültig für Neuabschlüsse vom 01.01. - 31.12.2022



IHR BERATER

Marco Außerlechner

Mobil +43 676 8282 8182

[marco.ausserlechner@tiroler.at](mailto:marco.ausserlechner@tiroler.at)



\*Alle weiteren Informationen und Voraussetzungen finden Sie auf [www.tiroler.at/Versicherungen/Aktuelle-Angebote/TIROLER-Haeuslbauerbonus](http://www.tiroler.at/Versicherungen/Aktuelle-Angebote/TIROLER-Haeuslbauerbonus).

**tiroler**  
VERSICHERUNG

## Leisacher Dorfskitag

Am Sonntag, 6. März 2022, wurde auf der Moosalm am Hochstein der Leisacher Dorfskitag von der Sportunion Raiffeisen Leisach durchgeführt.

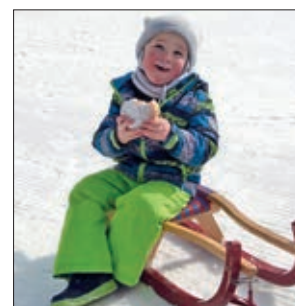
Bei traumhaften Wetter- und Pistenbedingungen wurden ein Riesentorlauf sowie ein Skiböcklrennen mit je zwei Durchgängen ausgetragen. Die alljährlichen Kontrahenten in der allgemeinen Männerklasse, Helmut Senfter und Robert Neuschitzer waren auch wieder am Start und so konnte man sich auf ein spannendes Duell freuen. Auch bei den Kindern war ein interessanter Wettkampf und beim Böcklrennen ein paar „Hoppalas“ garantiert.

Insgesamt gingen bei dem Rennen trotz vieler Ausfälle von „Stammteilnehmern“ 41 Starter in den verschiedenen Klassen an den Start. Der neu gewählte Obmann der Sportunion Raiffeisen Leisach Raphael Senfter und der neue Sektionsleiter Helmut Senfter konnten



sich am Ende des Skitages über eine gelungenen Dorfskitag freuen. Durch die sehr gute Zusammenarbeit im Verein und durch die Unterstützung der Sponsoren, dem Familienhotel Moos-Alm, dem Skiclub Lienz sowie der Lienzer Bergbahnen wurde diese Veranstaltung möglich.

*Martin Senfter*



Fotos: Thomas Nothdurfter

## Winter 2021/22: Auch die Kinder starteten wieder durch, viel Begeisterung, viel erlernt.

Es ist sehr erfreulich, dass zahlreiche Kinder die Begeisterung für den Eislauf- und Eishockeysport über die einjährige corona-bedingte Pause hinweg „konservieren“ konnten. Zudem durften wir auch wieder einige Neueinsteiger bei den Eislauf- und Eishockeyschnuppertrainings in der Leisacher Natureisarena willkommen heißen. Ab dem Lockdownende (12. Dezember) konnten wir regelmäßig zweimal pro Woche, dienstags und samstags, Übungstermine anbieten, die von den Kindern begeistert angenommen wurden. Unter der Anleitung von unserem Trainer Jiri Jonak und unter Mithilfe von Spielern und Eltern wurde den Kindern die ersten Eislaufschritte nähergebracht, Stock- und Eislauftechnik laufend verbessert, sodass am Ende der Saison bereits bemerkenswerte individuelle Fortschritte erkennbar waren. Einige Kinder nutzten zusätzlich die Möglichkeit/das Angebot beim UEC Lienz mittrainieren zu dürfen und somit, da dort Kunsteis vorhanden ist, von einer längeren Saison profitieren zu können.



Damit das Erlernte auch in Spielen angewendet werden kann und Matchpraxis angesammelt wird, wurden Freundschaftsspiele und Turniere bestritten. Verantwortliche und vor allem die Kinder hätten sich mehrere solche Termine gewünscht, aber die Corona-Schutzmaßnahmen-Vorgaben bzw. -Situations waren hier teilweise sehr hinderlich. U 11-Freundschaftsspiele gegen Irschen und Silian konnten gespielt werden. Zwei U11-learn &

play-Turniere wurden besucht, auch die U 8-Kids konnten sich in eigener Formation in einem Match mit den Altersgenossen aus Lienz messen. Für die Kinder waren dies die ersten Matches, die sie in ihrem jungen Leben bestritten haben, trotzdem gab es beachtliche Vorstellungen in den jeweiligen Begegnungen. Leider konnte in der Leisacher Natureisarena das Programm nicht zumindest bis zum Ende der Semesterferien fortgeführt werden, die Witterung, die Temperaturen und die Wetterprognosen gaben dies nicht her. An dieser Stelle: Vor allem im Namen der Kids großen Dank an die Nachwuchsbetreuer Robert und Martin, Trainer Jiri Jonak, die Eltern, die UEC-Mithelfer/innen und die Sponsoren/Gönner des UEC Leisach.

**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in 2022/23 in der Leisacher Natureisarena!**



Die UEC-Minis nach dem Match in Lienz.

## SAISON 2021/22 – ENDLICH WIEDER EISHOCKEY! TROTZ PANDEMIE BLICKEN WIR POSITIV UND DANKEND ZURÜCK

Die Vorbereitungen auf die anstehende Meisterschaftssaison konnten die Spieler des UEC eine Zeit lang programmgemäß und auch erfolgreich absolvieren. Leider musste dann mit 22. November der Trainingsbetrieb wiederum, wegen der mittlerweile vierte Covid-19-Schutzmaßnahmenverordnung, eingestellt werden. Trotzdem und Dank entsprechender Wit-

terung war es uns während des Lockdowns möglich, den Eisaufbau zu tätigen und die Leisacher Natureisarena matchfertig zu machen. Das Ende dieses Lockdowns wurde vom UEC Leisach „standesgemäß zelebriert“: Sobald das Datum mit dem 12. Dezember endgültig fixiert war, wurde ein Mannschaftstraining auf dem Heimeis angesetzt und mit viel Genugtuung absolviert – der erste Eiskontakt „zu Hause“ seit dem 30. Jänner 2020! Auch unser Trainer Jiri Jonak reiste aus seiner Heimat Tschechien an. Jiri war auch in diesem Winter wiederum bei der Familie Bachmann im „Haus Spitzkofel“ untergebracht und von der Familie Nothdurfter beim



Wenn Nachwuchsspieler spielentscheidende Tore schießen ...



Nicht am Foto: Michael Brunner, Patrick Brunner, Hannes Fritzenwanger, Michael Mair, Jeremias Senfter, Elias Schmidpeter.

„Leisacherhof“ gepflegt worden. Wir möchten uns dafür herzlichst bedanken!

Nach nur vier Eistrainings stand bereits das erste Meisterschaftsspiel am Programm. Ein Heimspiel – die Vorfreude war

bei Spielern, Verantwortlichen und Mithelfer/innen riesig groß, blickte man doch auf 695 „matchlose“ Tage zurück. Diverse Covid-19-Regierungsvorgaben (Verhaltensregeln) mussten diesen Winter über von Anwesenden in den Eisstadion bedacht und befolgt werden. Der UEC Leisach kann in diesem Zusammenhang für die vergangene Saison auf keinerlei erfolgte Beanstandungen bzw. „Vorfälle“ verweisen und bedankt sich an dieser Stelle für die diesbezügliche Disziplin aller involvierten Personen!

Mit dem EC Paternion kam eine Mannschaft in die Leisacher Natureisarena, die in die Gruppe West der Kärntner Liga/Division II wechselte und somit schwer einzuschätzen war. Zahlreiche Zuseher bekamen ein sehr spannendes, abwechslungs- und temporeiches Match geboten. Man musste sich jedoch einer sehr stark aufspielenden Gastmannschaft mit 5:7 geschlagen geben. Am 23. Dezember folgte das nächste Spiel zu Hause gegen den UEC Lienz. Die Leisacher Adler lieferten einen tollen Fight gegen die Dolomitenstädter, unterlagen jedoch 1:4. (Anm.: Der UEC Lienz gewann in weiterer Folge die Meisterschaft.) Doch schon im nächsten Spiel, auswärts gegen den EC Prägraten, konnte mit einem 3:1-Sieg in der Tabelle angeschrieben werden. Anschließend, nach einem spielfreien Tag, reisten

die Leisacher Spieler wiederum ins Iseltal. Dieses Mal hatte man den EC Virgen, den Titelverteidiger, zum Gegner. Nachdem wir dort im letzten Spieldrittel drei Gegentreffer hinnehmen mussten, endete dieser Ausflug schließlich mit einer 1:5-Niederlage.

Mit dem „traditionellen Silvesterkick“ am Nachmittag ließen Spieler, Freunde mitsamt Trainer Jiri das UEC-Jahr 2021 ausklingen. Traumhaft der Start des UEC Leisach ins neue Jahr: Unsere Eismeister boten der warmen Witterung hartnäckig und erfolgreich Paroli und die Spieler siegten im Heimspiel gegen den UECR Huben mit 4:0. Auch im Rückspiel war der UEC Lienz auswärts nicht zu biegen. Dieses Mal mussten wir eine 0:4-Niederlage zur Kenntnis nehmen.

Zu diesem Zeitpunkt, mitten in der Saison, kam eine neue, verschärfte Interpretation der Covid-19-Schutzmaßnahmenverordnung zum Tragen: Die Teams durften nicht mehr mit vollem Kader auf dem Spielbericht aufscheinen. Wir entschieden uns trotzdem, weiterhin an der laufenden Meisterschaft teilzunehmen und als Konsequenz die leidvolle und unsinnige Erfahrung der Kaderaussortierung vor jedem Match machen zu müssen.

Unter diesen Voraussetzungen und zudem nicht in Wunschaufstellung ging es für die Leisacher Spieler mitsamt mitgereisten Fans zum Auswärtsspiel nach Paternion. Die Kärntner erwiesen sich als der erwartete starke, an diesem Tag zu starke, Gegner. Die fünf Gegentreffer im zweiten Spieldrittel vermochte eine an sich passable Leistung nicht kompensieren, wir kassierten eine 3:8-Niederlage. Die Konstellation vorab zum nächsten Heimspiel: Es kam der EC Virgen in die Leisacher Natureisarena. Die Iseltaler mussten siegen, um die Tabellenführung beizubehalten.

Unsere (sehr) optimistische Devise war zu punkten, um den Anschluss an die Play-off-Plätze nicht zu verlieren.

Es gelang die Sensation schlechthin, die wohl mitentscheidend für die weitere Meisterschaft war. Wir konnten, nach anfänglichen Startschwierigkeiten, den hohen Favoriten mit 4:3 besiegen.

Mit diesem Sieg war für uns die Play-off-Teilnahme absolut in Reichweite. Nur der nächste Gegner, der UECR Huben, zugleich direkter Konkurrent um das Play-off-Ticket, wäre zu besiegen gewesen. Leider konnten wir ausgerechnet für dieses Match den Kader nicht wunschgemäß aufstellen, erwischten zudem einen rabenschwarzen Tag und verloren mit 1:6. Nachdem die Play-off-Teilnahme außer Reichweite war und die ursprünglich geplanten Begegnungen gegen den Tabellen gleichplatzierten aus der Ostgruppe, aufgrund des dortigen Terminrückstaus, abgesagt wurden, stand nur noch ein Spiel aus. Das prestigeträchtige Heimspiel gegen den EC Prägraten konnte am 5. Februar im dritten Anlauf und wiederum unter starker, erfolgreicher Vorab-Mithilfe unserer Eismeister gespielt werden. Zum Abschluss der Saison spielten unsere Cracks mit effektvoller Unterstützung der „Brunner-Brothers“ noch einmal groß auf, es wurde ein 6:1-Sieg gefeiert.

Details zur Saison 2021/22 auf

<https://www.uec-leisach.at/archiv/>

**Resümee:** Nach der langen coronabedingten Pause, dem Nichts in 2020/21, kann und darf man nur positiv und dankbar auf die abgelaufene Saison zurückblicken. Wir beobachteten mit Dankbarkeit und Motivation, dass der Eishockeysport in Leisach nach wie vor und trotz Pandemie gelebt wird.

Dank einer starken Torhüterleistung die ganze Saison über, erfolgreicher Einsatzpremierer von Nachwuchsspielern im Seniorenbereich, der Trainingsbereitschaft und dem Teamspirit konnten die sportlichen Erwartungen in die Saison übertroffen werden. Denkbar knapp scheiterten wir am Playoff-Einzug, der für diese Saison ursprünglich bei Weitem nicht auf der Agenda stand.

**Wir sagen Danke!** Danke an unsere Fans/Zuseher/innen, Mithelfer/innen, Sponsoren/Gönner und der Gemeinde Leisach für ihr stets offenes Ohr bei unseren Anliegen.

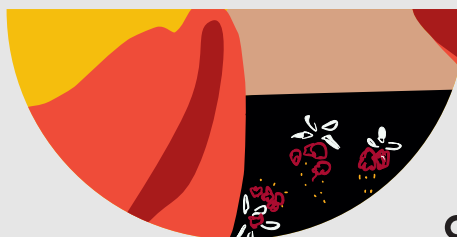
**Wir wünschen einen schönen Sommer und freuen uns auf das Wiedersehen in der Leisacher Natureisarena in 2022/23.**



# Wie hätte sich Frida Kahlo ausgedrückt?



mit Ausdruck.



oberdruck



Oberdruck GmbH, Mühlenstraße 4, A-9991 Dölsach

+43 4852 64052, office@oberdruck.at, www.oberdruck.at

## OSTTIROL BAUT AUF



Ihr regionaler Baupartner:

Zweigniederlassung Kärnten/Osttirol  
Baubüro Lienz-Peggetz  
Bürgeraustraße 30, 9900 Lienz  
T +43 4852 6677-0  
office.lienz@swietelsky.at

[www.swietelsky.com](http://www.swietelsky.com)